Überregionale Fassung

Wahlausschreibung

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i. V. m. § 30 des Kommunalwahlgesetzes Sachsen-Anhalt wird hiermit die Stelle der/des

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters

der Landeshauptstadt Magdeburg öffentlich ausgeschrieben.

Magdeburg, die Landeshauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt hat gegenwärtig ca. 230.000 Einwohner. Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Zentrum der Wirtschaft, der Dienstleistung, der Wissenschaft und der Kultur im Bundesland entwickelt. Die Verwaltung hat sich den Herausforderungen gestellt und ist zu einem bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmen geworden.

Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister wird auf die Dauer von sieben Jahren gewählt.

Die Wahl findet am Sonntag, den 9. März 2008 statt. Erreicht dabei keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, wird am Sonntag, den 30. März 2008 eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit den meisten Stimmen durchgeführt.

Bewerbungen sind schriftlich an den Gemeindevahllleiter der Landeshauptstadt Magdeburg zu richten:

**Gemeindevahllleiter
der Landeshauptstadt Magdeburg
39090 Magdeburg**

Die Einreichungsfrist endet am 11. Februar 2008 um 18:00 Uhr. Der Stadtrat beschließt am 14. Februar 2008 über die Zulässigkeit der Bewerbungen gem. § 59 der Gemeindeordnung.

Eingereichte Bewerbungen können nur innerhalb der Einreichungsfrist zurückgenommen werden.

Wählbar zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten, und die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind darüber hinaus auch nicht wählbar, wenn ein derartiger Ausschluss oder Verlust nach den Rechtsvorschriften des Staates besteht, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben und dürfen das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

...

Das Amt ist gem. Kommunalbesoldungsverordnung für das Land Sachsen-Anhalt in die Besoldungsgruppe B 8 eingestuft.

Die Bewerbung muss enthalten:

Familiennam, Vorname, Beruf, Tag der Geburt,
Anschrift der Hauptwohnung.

Die Bewerbung muss von mindestens 100 Wahlberechtigten der Landeshauptstadt persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Entsprechende Formblätter können beim Wahlamt der Landeshauptstadt (s. u.) angefordert werden. Die Pflicht zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften entfällt für Bewerberinnen und Bewerber, die von einer Partei oder Wählergruppe unterstützt werden, die die Bedingungen des § 21 Abs. 10 des Kommunalwahlgesetzes erfüllt (im Stadtrat der Landeshauptstadt, im Landtag von Sachsen-Anhalt oder im Deutschen Bundestag auf Grund eigener Wahlvorschläge vertretene Parteien und Wählergruppen), sofern für die Bewerberin/den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 des Kommunalwahlgesetzes abgegeben wurde.

Die Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers ist von der Einwohnermeldebehörde ihres/seines Wohnortes zu bestätigen. Hierfür ist ein Formblatt zu verwenden, das ebenfalls vom Wahlamt der Landeshauptstadt angefordert werden kann.

Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union müssen ferner mit der Bewerbung eine Erklärung abgeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Nähere Auskünfte über die Form der Wahlbewerbung erteilt das Wahlamt im Amt für Statistik der Landeshauptstadt, Julius-Bremer-Str. 10, Postanschrift: Landeshauptstadt Magdeburg, Wahlamt, 39090 Magdeburg, Tel.: (0391) 540 2285 oder 2808, Fax.: (0391) 540 2807, e-Mail: wahlamt@magdeburg.de.